



Exodus (3.) Die Ausrede September 28

2Mo 4,1 Mose wandte ein: »Die Israeliten werden mir nicht glauben und nicht auf mich hören. Sie werden sagen: ›Der Herr ist dir gar nicht erschienen!‹«

2Mo 4,10 »Ach Herr«, entgegnete Mose, »ich bin noch nie ein guter Redner gewesen. Auch jetzt, wo du mit mir sprichst, hat sich daran nichts geändert. Ich rede nicht gerne, die Worte kommen mir nur schwer über die Lippen.«

Gott reagiert und ruft Moses! Erst mal das Positive: Moses kann einen Busch sehen, der brennt aber nicht verbrennt! Kann es sein, dass ich Gott auch mal hören würde, wenn ich mir mal eine halbe Stunde Ruhe gönne ab und zu? Dann das nicht so schöne: Ausreden! „Ich hab im Referate halten immer eine 4- gehabt, ich bin der falsche Mann!“ Was sind unsere Ausreden?

HOOK: Ausreden, die Lehrer tatsächlich mal gehört haben

...für nichtgemachte Hausaufgaben

- Als ich auf den Stundenplan guckte, lag mein Kugelschreiber direkt auf diesem Fach, so wusste ich nicht, dass wir das heute haben!

...für Zuspätkommen

- Ich habe eine Abkürzung für den Schulweg ausprobiert und habe mich dabei verlaufen.
- Mein Wecker hat geklingelt, als ich noch geschlafen habe.

...für unentschuldigtes Fehlen beim Unterricht

- Das Klopapier war alle und ich musste auf meine Eltern warten, leider kamen die erst nach der Schulzeit wieder.
- ⇒ *Was für Ausreden hast du schon mal gehört oder selber benutzt? Warum benutzen wir Ausreden?*

BOOK: *Weil Gott eigentlich nie etwas alleine macht, sucht er nach Menschen, mit denen er zusammen die Welt besser machen will. Seine Wahl trifft auf einen 80-jährigen Rentner. Opa Moses sitzt nichtsahnend am Lagerfeuer, passt auf seine Schafherde auf. Ein idyllischer, romantischer Abend. Die*

Sterne funkeln und die Nacht ist ruhig. Moses döst so vor sich hin und sieht einen brennenden Busch. Der Busch steht so ein bisschen abseits von anderen Pflanzen, es gibt also keine Gefahr und ab und zu guckt Moses rüber und irgendwann merkt er, da stimmt was nicht, der Busch fackelt gar nicht ab!

Weil Moses lange genug zuhören und zugucken kann spricht jetzt Gott: *„Moses, mein Volk schreit und ich habe das gehört und ich will mit dir zusammen helfen! Ich glaube, dass du das kannst!“*

Aber Moses ist zwar ein guter Zuhörer aber auch so ein bisschen ein Weichei!

„Also Gott, ich find ja auch, dass da einer mal was tun sollte, wenn es den Menschen in Ägypten nicht so gut geht. Aber ich war beim Referate halten in der Schule echt eine Niete. Ich kann nicht so gut reden. Also such dir besser einen anderen!“

Gott lässt nicht locker! „Alter, ich hab dich ausgesucht, weil ich an dich glaube, wenn ich sag du schaffst das, dann schaffen wir das auch! Dein großer Bruder Aaron ist schon unterwegs und der hatte immer eine große Klappe, der kann für dich reden. Komm in die Hufen, meine Kinder schreien um Hilfe! Ich finde Unterdrückung

inakzeptabel und ich will das ändern!“ Und endlich geht Moses los!

LOOK: Kreatives Experiment:

- 1) 2Minuten schweigen, ganz alleine, ohne Ablenkung! Warum war das schwer? Dann in der Gruppe besprechen, ob Gott etwas gesagt hat!
- 2) Du gibst Probleme vor, für die gute Ausreden gefunden werden müssen! (Z.B. Du sollst abspülen, hast aber keine Lust! Dein freund fragt dich, ob du ihm bei den Hausaufgaben helfen kannst, usw.)

→ Warum stecken wir oft riesige Energie in Ausreden, anstatt, die Dinge, die wir machen müssen einfach anzupacken oder Blödsinn zuzugeben!



TOOK: Schaffe ein Kunstwerk! Male, entwerfe ein Theaterstück, usw. von etwas was Gott wütend macht! Dann spricht über eure Ängste, etwas zu tun!